



Protokoll

Informationsveranstaltung Bürgerbus Ilmenau für interessierte Mitstreiterinnen

Stützerbach, Haus des Gastes, 19. April 2023

AG Bürgerbus: Sprecherin Claudia Hahn

Dorfmoderation:

Ulla Schauber, **StadtStrategen**.

Bürogemeinschaft für integrative Stadtentwicklung



Veranstalter



Teilnehmer:innen / Impressum

Veranstalter: AG Bürgerbus der Ortsteile Frauenwald, Manebach, Stützerbach

Ort: Haus des Gastes in Stützerbach

Zeit: 19.04.2023, 18.00 – 20.00 Uhr

Teilnehmer:innen: 24 Personen

AG-Bürgerbus-Mitglieder und interessierte Mitwirkende (23)

Frauenwald: 2

Manebach: 5

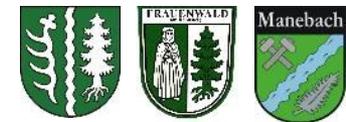
Stützerbach: 15

EUT e.V.: 1

Moderation und Präsentation: (1)

StadtStrategen. Bürogemeinschaft für integrative Stadtentwicklung, Ulla Schauber
(von der Stadt Ilmenau beauftragte Dorfmoderatorin)

Entschuldigt: T. Grökel (OT-Bürgermeister Frauenwald),
M. Geis (Ortsteilbeauftragter der Stadtverwaltung Ilmenau)



Das wurde besprochen...

Begrüßung durch Ortsteilbürgermeister Frank Juffa im Namen der AG Bürgerbus

- 1. Bericht zum aktuellen Stand des Vorhabens.**
Was bislang geschah und wie es weitergeht
- 2. Aktuelle Überlegungen zur Organisation und dem Betrieb des Bürgerbusses**
- 3. Ihre Fragen, Mitwirkungsmöglichkeiten und -angebote**
- 4. Nächste Schritte**
- 5. Ende 19.45**



Rückblick und Ausblick

- 2021/2022:** Die Idee des Bürgerbusses wurde im Laufe der Erarbeitung der GEKS „geboren“. Die Initiative wurde vor allem durch Frau Hahn vorangetrieben, die über ihre Arbeit (Zahnärztin) mit zahlreichen Hochbetagten Menschen in Kontakt ist und deren Sorgen und Probleme kennt.
- Der Bürgerbus ist eine von vielen definierten Maßnahmen im GEK Stützerbach 2035 und im GEK der Dorfgregion Frauewald – Manebach – Stützerbach 2035
- 28. Juni 2022:** Öffentliche Informationsveranstaltung zum Thema Bürgerbus in Stützerbach, 3 Bürgerbusse aus Thüringen stellen sich und ihre Fahrzeuge vor: LandMobil, KUHExpress, Bürgerbus Stadtroda, große Resonanz: ca. 40 Besucherinnen aus allen Ortsteilen und der Stadt
- Herbst 2022:** Der Bürgerbus wird als Startprojekt in die Regionale Entwicklungsstrategie der LEADER-RAG Gotha – Ilm-Kreis – Erfurt aufgenommen.
- 9. Sept. 2022:** Gründung der AG Bürgerbus
- Okt./Nov. 2022:** Durchführung einer Bürgerbefragung zum Thema Bürgerbus
- 12. Dez. 2022:** Treffen der AG-Bürgerbus mit Auswertung der Umfrage, Beschluss, das Projekt aufgrund der großen Nachfrage voranzutreiben
- 1. Feb. 2023:** Gespräch mit Bürgermeisterin Beate Misch. Stadt erklärt sich bereit, das Projekt zu unterstützen, d.h. ein E-Fahrzeug und notwendige Infrastruktur anzuschaffen, sofern dies vom Land gefördert wird und die Organisation des Bürgerbusses von den Bürgerinnen und Bürgern vor Ort übernommen wird.
- 8. Feb. 2023:** Sitzung der AG Bürgerbus: Online-Erfahrungsaustausch mit erfahrenen Akteuren. Ortsteilbeauftragter M. Geis, der Vorstand des EUT e.V., die Initiative AGATHE und die Verwaltung des UNESCO-Biosphärenreservats Thüringen bringen sich in das Vorhaben ein.
- Ende Feb. 2023:** Die Stadt Ilmenau stellt einen LEADER-Vorantrag, um die Konzeptentwicklung für das Vorhaben professionell durch ein erfahrenes Büro begleiten zu lassen.



Rückblick und Ausblick

- 24. Feb. 2023:** Thomas Kahl besucht eine Hausmesse des Unternehmens TS Fahrzeugechnik in Weida bei Greiz, um sich über geeignete Fahrzeuge zu informieren.
- 30. März 2023:** Sitzung der AG Bürgerbus. Diskussion der Satzung für einen zu gründenden Bürgerbusverein.
- 13. April 2023:** Die Stadt erhält die Zusage, dass der LEADER-Vorantrag vom Entscheidungsgremium positiv beschieden wurde, so dass nun die Fördermittel beantragt werden können. Mit einer Bewilligung wird im Juli 2023 gerechnet.
- 19. April 2023:** Informationsveranstaltung für interessierten Mitwirkenden (23 Teilnehmer*innen)
-
- 10. Mai 2023:** Es treffen sich VertreterInnen der AG Bürgerbus mit Bürgermeisterin B. Misch und Ortsteilbeauftragtem M. Geis
- Bis 15. Mai 2023:** AG Bürgerbus wird eine Bewerbung zum Thüringer Demografiepreis 2023 einreichen. Im Jahr 2023 lobt das TMIL einen Sonderpreis unter dem Motto heimat:Bewegen! Mobilität im ländlichen Raum aus.
- Sommer 2023:** Bis zur Sommerpause soll die Gründung des Bürgerbus Ilmenau e.V. erfolgen.
- Bis Herbst 2023:** Entwicklung eines Konzeptes für die erfolgreiche Umsetzung des Projektes, inkl. Finanzierungspläne, Steuerberatung, Vertragsgestaltung zwischen der Stadt Ilmenau und dem Bürgerbus e.V., Klärung von Versicherungsfragen, Suche eines geeigneten Fahrzeugs und Buchungssystems usw.
- Bis Ende 2023:** Auf Grundlage des Konzeptes kann die Stadt voraussichtlich gegen Ende des Jahres einen Förderantrag für die Beschaffung eines E-Fahrzeuges und zugehöriger Infrastruktur (Wallbox, Stellplatz, Buchungssysteme, Öffentlichkeitsarbeit) entweder bei LEADER, der Serviceagentur Demografischer Wandel oder dem TMUEN stellen. Mit einer Förderzusage wird frühestens Anfang 2024 gerechnet.
- Die Anschaffung und ein ggf. notwendiger Umbau eines Fahrzeuges sowie die Installation der notwendigen Infrastruktur für einen E-Bus kann bis zu einem Jahr dauern.
- 2024:** Vorbereitende Arbeiten: Schulungen, Öffentlichkeitsarbeit, Sponsorensuche, ...
- Ende 2024 - 2025:** Angestrebter Startschuss für den Bürgerbus

Rückblick

Ausblick



Erste Informationsveranstaltung im Juni 2022

Erfahrene Bürgerbusfahrer aus Stadtroda, Dreba und Sömmerda berichten zahlreichen interessierten Bürgerinnen und Bürgern aus Stützerbach, Manebach und Frauenwald



So verschieden wie die engagierten Akteure so verschieden sind auch deren Fahrzeuge ...



AG Bürgerbus hat sich gegründet - September 2022



Mit „an Bord“ sind

- alle drei Ortsteilbürgermeister
- der Klimaschutzmanager des Ilm-Kreises
- 2 Stadt- und Ortsteilräte
- engagierte Mitglieder des Dorfentwicklungsbeirats von Jung bis Alt
- EUT e.V. (Energie- und Umweltpark Thüringen)
- Initiative AGATHE
- Verwaltung Biosphärenreservat Thüringer-Wald

Bürgerumfrage zum Bürgerbus Oktober / November 2022

Umfrage zum Thema Bürgerbus

in den Ortsteilen Stützerbach, Frauenwald, Manebach

**MIT DENKEN!
REDEN!
MACHEN!**

Liebe Bürgerinnen und Bürger,

vielleicht haben Sie schon gehört, dass sich die Ortsteilbürgermeister und einzelne engagierte Dorftwicklungsbeiratsmitglieder aus Frauenwald, Stützerbach und Manebach mit der Frage beschäftigen, ob und wie in den südlichen Ortsteilen Ilmenaus ein Bürgerbus auf die Beine - genauer gesagt: auf die Räder - gestellt werden kann.

In Zusammenarbeit mit der Stadtverwaltung und dem Landkreis möchte die Arbeitsgruppe sich in einem ersten Schritt über den angefügten Fragebogen einen Eindruck verschaffen, ob ein Bürgerbus überhaupt von den Bürgerinnen und Bürgern der Ortsteile als notwendig angesehen wird, beziehungsweise wie ein ideales Bürgerbusangebot aussehen sollte. Außerdem ist wichtig zu erfahren, ob ausreichend Bereitschaft zur Mitarbeit z.B. als ehrenamtliche Fahrerin oder Fahrer vorhanden ist.

Solche Erkenntnisse sind nur möglich, wenn sich möglichst viele an der Umfrage beteiligen – gern auch mit konstruktiven und kritischen Rückmeldungen.

Wir bitten daher um rege Teilnahme an der Umfrage und freuen uns über Antworten!

Lassen Sie uns gemeinsam Nachbarschaftshilfe neu denken und kreative Lösungen für selbstbestimmte Mobilität finden!

Vielen Dank für Ihre Mitwirkung!

*Ihre AG Bürgerbus
Stützerbach, Frauenwald, Manebach*



Bürger fahren für Bürger

Herausgeber: Bauverwaltung Ilmenau, Am Markt 7, 98693 Ilmenau, Telefon: 03677-600-903, E-Mail: bauverwaltung@ilmenau.de in Kooperation mit der AG Bürgerbus und dem Ilm-Kreis.




Die Rückgabe der ausgefüllten Fragebögen ist bis 18. November 2022 in den Briefkästen der Ortsteilbürgermeister möglich:

- Stützerbach**
Haus des Gastes, Papiermühlenstraße 1, 98694 Ilmenau
Ortsteilbürgermeister Frank Juffa, Tel. 0175-5631 725,
Sprechzeiten: Donnerstag 16.00 bis 17.00 Uhr
- Frauenwald**
Touristinfo, Nordstrasse 96, 98694 Ilmenau,
Ortsteilbürgermeister Thomas Grökel, Tel. 0151-17 25 58 62,
Sprechzeiten: nach Vereinbarung
- OT Manebach**
Haus des Gastes, Kalter Markt 5a, 98693 Ilmenau
Ortsteilbürgermeister Stefan Schmidt, Tel. 0159-04 00 16 76,
Sprechzeiten: Dienstag 16.00 bis 18.00 Uhr

Ihre Ortsteilbürgermeister als auch Frau Hahn (Sprecherin der AG Bürgerbus, Zahnarztpraxis Stützerbach, Tel. 036784-50274) stehen Ihnen gern für Fragen und Anregungen zur Verfügung.

Sie können den Fragebogen auch bequem online ausfüllen unter:



[www.mitmachen.ilmenau.de/
dialoge/buergerbus](http://www.mitmachen.ilmenau.de/dialoge/buergerbus)

Hier finden Sie auch weitergehende Informationen zum Prinzip der Bürgerbusse.

Umfrage zum Thema Bürgerbus

in den Ortsteilen Stützerbach, Frauenwald, Manebach

**MIT DENKEN!
REDEN!
MACHEN!**




Lassen Sie uns Ihre Meinung wissen!

Freigegeben: Bauverwaltung Ilmenau, Am Markt 7, 98693 Ilmenau, Telefon: 03677-600-903, E-Mail: bauverwaltung@ilmenau.de in Kooperation mit der AG Bürgerbus und dem Ilm-Kreis.

bis 18. November 2022

schriftlich oder online



www.mitmachen.ilmenau.de/dialoge/buergerbus

Hier finden Sie auch weitergehende Informationen zum Prinzip der Bürgerbusse.



Bürger fahren für Bürger

gefördert durch:

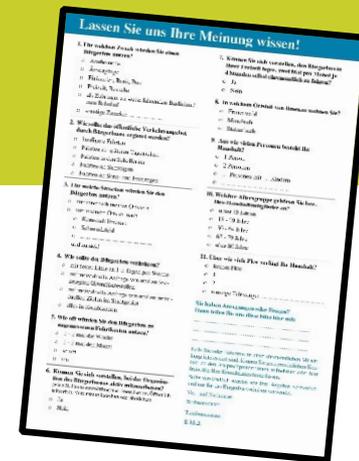




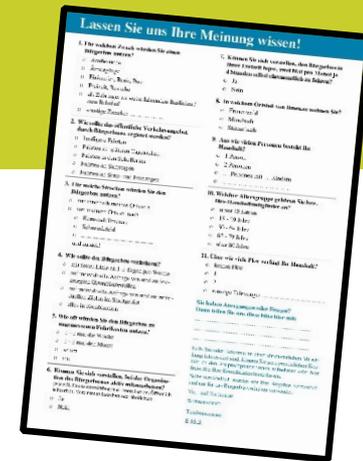



Auswertung der Bürgerumfrage

- 226 Fragebögen, 450 Personen = rund **12 % der Bevölkerung**
- **65 %** haben sich **schriftlich** beteiligt, nur **35 % online**
- **gleichmäßige Verteilung** über die drei Dörfer gemessen an deren Einwohnerzahl
- **50 %** der Umfrageteilnehmer sind **über 65 Jahre**.
Nur geringe Beteiligung junger Familien (hier insbesondere Manebach).
- Es wurde **insgesamt eine sehr hohe Nachfrage** bzw. großes Nutzungsinteresse an einem Bürgerbus bekundet!
 - 101 Personen gaben an, den Bus 1-2 mal die Woche nutzen zu wollen. 78 Personen, 1-2 mal im Monat.
- **Hohe Bereitschaft aus der Bürgerschaft**, aktiv und persönliche an der Organisation und dem Betrieb eines Bürgerbusses mitzuwirken
 - 40 Personen: 34 Personen als ehrenamtlich FahrerInnen und teils auch in der Organisation. Die restlichen in der Organisation.



Auswertung der Bürgerumfrage



- genannte **Zwecke der Fahrten**:
 - 60 %: alltägliche Aktivitäten wie Arztbesuche, Einkäufe, Ämtergänge oder Gang zur Bank/Post
 - 17 %: Zubringer zu weiterführenden Buslinien
 - 16 % Freizeit, Besuche
 - auch Sonderfahrten und touristische Mitnutzung finden Erwähnung
- **Fahrtziel**: 58 % Kernstadt von Ilmenau, aber auch 26 % Schmiedefeld
- Die Frauenwälder haben besondere Interessen aufgrund der Rahmenbedingungen (kein Bus am Wochenende, weniger Busse an Werktagen und in den Ferien)
- **sowohl Bedarf nach Linienverkehr, als auch für individuelle Abhol- und Zielorte**
- 20 % aller TN verfügen über keinen Pkw, 26 % verfügen über 2 Pkws.
- **Zahlungsbereitschaft** besteht. Es wird nicht erwartet, dass die Fahrten kostenfrei sind.



Auswertung der Bürgerumfrage

Nebenbaustellen bzw. -themen

- Wunsch nach organisierten Mitfahrgelegenheiten (*insbesondere für arbeitende Bevölkerung*)
- Nachbarschaftsapp
- Mitfahrbank
- CarSharing mit E-Auto vor Ort kombinieren
- Radweg zwischen Manebach und Ilmenau alltagstauglich ausbauen (so dass dieser insbesondere von Kindern und Jugendlichen auch bei Dunkelheit genutzt werden kann.)
- Buslinie nach Großbreitenbach über Dreierherrenstein
- Rennsteigbahn aktivieren



<https://www.bessermithahren.de>



Erste Eckpunkte für Betrieb und Organisation des Bürgerbusses

- **Bürger fahren Bürger**
- Aufbau eines nach Personenbeförderungsgesetz **genehmigungsfreien Gemeinschaftsverkehr ohne Konzession!**
Keine Entlassung der öffentlichen Hand aus der Pflicht, für ausreichenden ÖPNV-Anschluss zu sorgen!
- Schließen von **Lücken im ÖPNV-Angebot** (räumlich und zeitlich)
 - Wohngebiete weit abseits der Bushaltestellen Linie 300 und Gebiete, wo Linienbusse nicht verkehren können (enge und steile Straßen)
 - Ferienzeiten
 - ggf. Wochenende in Frauenwald / (Abendstunden)
 - ggf. Sonderfahrten zu Veranstaltungen in Ilmenau oder den Ortsteilen (Theaterbesuch, Kinobesuch, Konzertbesuch Stadthalle, Karneval usw.)
- **Keine Krankenfahrten** auf Rezept!

Erste Eckpunkte Betrieb und Organisation des Bürgerbusses

Buchungssystem

- **Fahrten nur auf Voranmeldung** mindesten 24 Stunden, besser 42 Stunden vorab = bedarfsorientiert und keine Leerfahrten
- **Fahrtenbuchung** muss **telefonisch und digital** möglich sein (Buchungssystem/-kalender soll digital gepflegt werden)

Fahrzeug

- **E-Fahrzeug für max. 9 Personen inkl. Fahrer**, das mit „normalem Führerschein“ gefahren werden darf.
- Fahrer sollen **keinen** klassischen Personenbeförderungsschein machen müssen, aber vsl. einen sogenannten „kleine Personenbeförderungsschein.

Welche Voraussetzungen sollen die Fahrerinnen und Fahrer erfüllen?

- Mindestalter 21 Jahre
- Besitz einer gültigen und in Deutschland anerkannte Fahrerlaubnis (Klasse B, früher Klasse III) seit mind. 1 oder 2 Jahren
- Gesundheitszeugnis (inkl. Sehtest?), das alle 5 Jahre erneuert wird
- freiwillige Teilnahme an Verkehrsschulungen
- freiwillige Teilnahme an einem Erste-Hilfe-Kurs
- **Die Kosten für Gesundheitszeugnis und mögliche Schulungen sollen durch den Verein getragen werden!**

Ehrenamtliche Fahrerinnen und Fahrer können, müssen aber nicht Mitglied im Verein sein!

- ***Die Anwesenden haben keine Fragen oder Einwände zu diesen angedachten Voraussetzungen!***



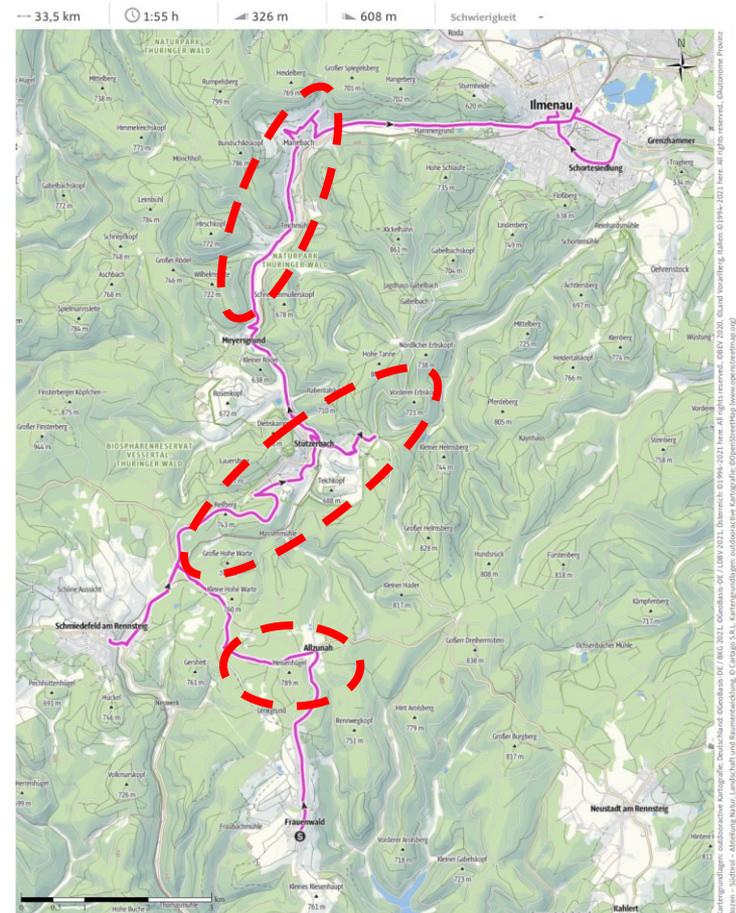
Fahrtakt - das wird noch diskutiert

- an zwei bis drei Tagen die Woche individuelle (Sammel-) Fahrten auf Anfrage

und/oder:

- an zwei Tagen die Woche entlang einer Strecke, die aufgrund ihrer Topografie und Beschaffenheit nicht durch „normale“ Busse angefahren werden können.
- am Wochenende ggf. Shuttle von Frauenwald zur Rennsteigkreuzung/ Bhf. Rennsteig mit Anschluss an Rennsteigshuttle
- Sonderfahrten (z.B. Theater, Konzert, Badebus in den Ferien ...)

Linie von Frauenwald über Allzunah / Schmiedefeld - Stützerbach - Manebach - Kernstadt und zurück



Fahrzeugsuche

Ursprünglich gewünschte Fahrzeugmerkmale:

- 9-Sitzer (inkl. Fahrer)
- E-Fahrzeug
- Allradantrieb
- barrierefrei (auch für Rollstuhlfahrer)
oder
barrierearm (Schiebetüren,
tiefer Einstieg, für mobilitätseingeschränkte Personen)



**Eine eierlegende
Wollmilchsau**

Die Fahrzeugsuche: Herr Lenz / Herr Kahl

Bericht Thomas Kahl vom Besuch einer Hausmesse für Fahrzeugtechnik

FAHRZEUGE MIT PKW ZULASSUNG



BÜRGERBUS TS KOMBI MB
SPRINTER



BÜRGERBUS TS MNF MB
SPRINTER PKW



BÜRGERBUS TS KOMBI
OPEL MOVANO / RENAULT
MASTER



BÜRGERBUS TS KOMBI
FIAT DUCATO



BÜRGERBUS TS MNF VW
CRAFTER PKW LANG



BÜRGERBUS TS MNF VW
CRAFTER PKW KURZ



BÜRGERBUS TS KOMBI VW
CRAFTER



TS CITY SHUTTLE FORD
TRANSIT

Quelle und mehr Infos hier: <https://www.ts-fahrzeugtechnik.de>



Fahrzeug nach aktuellem Erkenntnis- und Diskussionsstand

- kein Allradbetrieb
- kein Niederflerbus
- nicht zwingend barrierefrei für Rollifahrer, da für diese Nutzergruppe i.d.R. Angebote von sozialen Dienstleistern/Organisationen zur Verfügung stehen
- „normaler“ 9-Sitzer
- Schiebetür(en) möglichst auf beiden Seiten
- Einstiegshilfe (mobil oder automatisch)
- E-Fahrzeug (Reichweite mind. 130 km im Winter)
- Fixer Stellplatz/Unterstellmöglichkeit mit Ladestation/Wallbox und perspektivisch eigener Photovoltaikanlage in einem der drei Dörfer, vsl. Stützerbach als Mittelpunkt



Diskussion mit den Teilnehmenden zum Fahrzeug

- *Die Anwesenden sind sich einige, dass es Ziel sein sollte, dass das Projekt baldmöglichst starten kann, das Fahrzeug auch in den hiesigen Regionen funktioniert und die FahrerInnen sich damit sicher fühlen, d.h. das Fahrzeug beherrschen können müssen!*
- *Die AG Bürgerbus wird mit der Dorferwicklungsberaterin U. Schauber bei den potenziellen Fördergeldgebern klären, welche Fahrzeugmerkmale für die Förderung zwingend notwendig sind. (Barrierefreiheit, E-Mobilität)*

Folgende Fördermöglichkeiten werden geprüft:

- LEADER
- Dorferneuerung
- Serviceagentur Demografischer Wandel (Nachhaltige Regionalentwicklung)
- TMUEN
- Thüringer Landesbeauftragter für Menschen mit Behinderungen
- Bundesförderung (BMDV)
-

Fragen, Diskussionen der Teilnehmenden

Fahrziele und Nutzergruppen

- Ein Teilnehmer aus Frauenwald fragt nach Arztfahrten nach Großbreitenbach oder Schmiedefeld, da Frauenwald keinen Hausarzt mehr habe und sich viele Einwohner einen neuen Arzt dort gesucht hätten. Können auch diese Strecken vom Büreberbus bedient werden, da sie außerhalb der Stadtgrenzen liegen?
 - *Diese Frage muss zum einen rechtlich geklärt werden, als auch mit der Stadtverwaltung Ilmenau. Frau Schauber verweist auf ein Gerichtsurteil zwischen der Gemeinde Werther und dem klagenden Taxiverband. In diesem Fall war es wichtig, dass der Nachbarschaftsfahrdienst nur innerhalb der Gemeinde und in die Nachbarstadt Nordhausen fährt.*
- Eine Teilnehmerin aus Manebach fragt nach Behindertenfahrten und wünscht sich ein Fahrzeug, in welchem auch Rollstuhlfahrer befördert werden können. Aus Ihrer Sicht sei das Thema Barrierefreiheit wichtiger als das Thema E-Mobilität. Sie hat gute Verbindungen zum Thüringer Landesbeauftragter für Menschen mit Behinderungen und bietet an, sich mit diesem in Verbindung setzt, um nach Fördermöglichkeiten zu fragen.
 - *Anmerkung Frau Hahn: dieses Thema wurde in der AG Bürgerbus bereits diskutiert. Da ein entsprechender Umbau des Fahrzeuges nötig wäre, käme es zu Verzögerungen und Preisaufschlägen (s. Ausführung Herr Kahl), in der Hoffnung auf fortschreitende Technologien soll dann ggf. ein Folgefahrzeug bei einkalkulierter Planungszeit entsprechend ausgerüstet werden.*
 - *Zudem wird auf gemeinnützige Vereine verwiesen, die sich auf den Transport behinderter Menschen insbesondere Rollstuhlfahrern spezialisiert haben.*
 - *Nochmals betont wird, dass das Bürgerbusangebot keine Konkurrenz zu anderen Unternehmen sein soll und darf. Insbesondere dürfen keine Krankenfahrten, die auf „Transportschein“ basieren übernommen werden., hier mitzuwirken*

Fragen, Diskussionen der Teilnehmenden

Zur Fahrzeugsuche/-wahl:

- Ein E-Auto wird von vielen Teilnehmer:innen mit Blick auf den aktuellen Stand der Technik noch kritisch gesehen (Topographie, Wetter im Winter, Anfahren am steilen Berg bei Schneeglätte, Gewicht des Fahrzeugs, ...)
- Ein Teilnehmer berichtet über seine Erfahrungen mit E-Transporter im Winter an steilen Straßen: Schwierigkeiten beim Anfahren bei Schneematsch an Steigungen, Energieverbrauch für die Beheizung des Innenraums hat große Auswirkung auf Reichweite der Batterie, Ohne Heizung/Hlüftung beschlagene Fenster, was zu großer Sichteinschränkung führen kann
- Herr Kahl (Frauenwald) berichtet über mögliche Fahrzeugtypen sowie deren Vor- und Nachteile; er empfiehlt als Erstausstattung einen "normalen" Neunsitzer, um das Projekt nicht zusätzlich zu verzögern, da bei Umbauten mit ca. 1 Jahr Wartezeit zu rechnen ist
- Martin Schilling äußert die Überlegung, ob nicht auch ein gebrauchtes Fahrzeug in Frage käme (Feuerwehr, Vereine, Kommune o.ä.)
 - *diese Idee (Feuerwehr) wurde vorerst verworfen, da diese Fahrzeuge versteigert werden oder umfangreich umgebaut werden müssen (Anm. Herr Juffa)*
- Frau Hahn erklärt, dass es jetzt wichtig ist, Argumente zu sammeln, um für das Gespräch mit der Stadtverwaltung am 10.05.2023 gut gerüstet zu sein (Pro und Contra E-Mobil oder doch Verbrenner als Erstausstattung? Wer übernimmt die Nebenkosten / die laufenden Kosten? Aufladung des E-Autos - Tankkarte? eigene Ladestation? TEN? Stadtwerke?)
 - *Es ist eine Fragen- und Argumentationsliste vorzubereiten! Alle können zuarbeiten!*

Fragen, Diskussionen der Teilnehmenden

Sonstiges

- Ein Teilnehmer fragt, ob auch andere Vereine als Sponsoren tätig sein können.
 - *dies wurde bejaht*
- Seitens der AG wird erläutert, dass zeitnah Gespräche mit den regionalen Taxiunternehmen geführt werden sollen. Bei dem Gespräch mit der Stadtverwaltung soll besprochen werden, wer die Taxiunternehmen einlädt und an dem Gespräch teilnimmt. Es ist niemand unter den Teilnehmenden, die Kontakte zu Taxiunternehmen haben.
- Aufteilung der Aufgaben in der AG Bürgerbus wird angeregt. Gedacht wird dabei an Aufgabenfelder wie: Öffentlichkeitsarbeit, Sponsorensuche, Flyergestaltung, Fahrzeugrecherche usw.
- Frau Kraus aus Manebach wünscht sich, dass das Vorhaben und die bisherigen Projektfortschritte besser "unter die Leute", d.h. bekannt gemacht werden und beklagt schlechte Kommunikation. Sie regt an, eine facebook-Gruppe oder WhatsApp-Gruppe zu gründen, um Informationen weiter zu verbreiten.
 - *Die Notwendigkeit, die Informationen besser und regelmäßig zu verbreiten, wird von allen gesehen. Mehrere waren selbst davon überrascht, wie viel bereits für das Vorhaben gemacht wurde. Eine facebook-Gruppe, WhatsApp-Gruppe oder ähnliches wird als wenig praktikabel erachtet.*
 - *Frau Schauber empfiehlt, dass auf allen Internetseiten der Stadt und Ortsteile das Vorhaben präsent sein sollte. Günstig wäre es, wenn es eine Seite gibt, auf welcher die Informationen vollständig und kontinuierlich gepflegt werden und die anderen Seiten darauf verweisen/verlinken.*
 - *Frau Schauber verfügt über einen großen Verteiler an Interessierten, Dorfentwicklungsbeiräten usw. Diese können regelmäßig informiert werden. Wichtig ist, jedoch, dass sich jemand findet, der Informationen zusammenträgt und kleine Berichte schreibt, da Frau Schauber diese Arbeit nicht im Rahmen ihres Auftrages von der Stadt Ilmenau langfristig und umfänglich leisten kann.*
 - *Frau Kraus sagt erste Unterstützung im Bereich Öffentlichkeitsarbeit zu.*

Vision !!??!!

Bürger- und Mobilitätsbahnhof Stützerbach



Vision !? ?! ?!

Bürgerbahnhof und Mobilitätsbahnhof Stützerbach

- mit Ausleihstation Pedelecs
 - E-CarSharing
 - Ausstellung (z.B. über Rennsteigbahn, Ilm-Radweg, „grüne Mobilität“)
 - PV-Anlage
 - E-Ladestation
- sowie Ferienwohnungen, Coworking,
Kräuterstudio, ...



- Ein Teilnehmer bittet darum, die Informationen/die Vision zum Bürgerbahnhof Stützerbach nicht zu vertiefen, da diese nicht unmittelbar mit dem Bürgerbus zusammenhängen. Er bittet darum, sich auf das Wesentliche zu konzentrieren.

Erste Abstimmungen mit der Stadtverwaltung

Gespräche mit Bürgermeisterin B. Misch

- Stadt erklärt sich bereit, das Projekt zu unterstützen, d.h. ein E-Fahrzeug und notwendige Infrastruktur anzuschaffen, sofern dies vom Land/Bund gefördert wird **und die Organisation des Bürgerbusses von den Bürgerinnen und Bürgern vor Ort übernommen wird.**

1. Maßnahme: LEADER-Antrag für fundierte Konzepterarbeitung durch ein Fachbüro ist gestellt.
(Klärung von Vertrags- und Versicherungsfragen, Finanzierungsberatung, Rechtsberatung, Suche nach geeignetem Fahrzeug und Buchungssystem, Gespräche mit Taxiunternehmen usw.)



Regionale AktionsGruppe
Gotha | Ilm-Kreis | Erfurt e.v.



Auf dem Weg zur Vereinsgründung

Aktuelle Überlegungen zur Vereinssatzung

- **Name:** „*Bürgerbusverein Ilmenau – Bürger fahren Bürger*“
- **Zwecke** insbesondere
 - Förderung der selbstbestimmten Mobilität der Bevölkerung des ländlichen Raumes in Ergänzung des öffentlichen Nahverkehrs in Ilmenau und seinen südlichen Ortsteilen Manebach, Stützerbach und Frauenwald
 - Einrichtung und Organisation des Personaleinsatzes, Fahrdienstplanung, Fahrtwunschdisposition
- **Mitgliedsarten und -beiträge:**
 - ordentliche Mitglieder (24 €), Fördermitglieder (200 €) und aktive Mitglieder (beitragsfrei)
- **Vorstand:**
 - Vorsitzender, stellvertretender Vorsitzender, Schriftführer, Schatzmeister
- **Erweiterter Vorstand:** berät und unterstützt, ohne Stimmrecht
 - je ein Vertreter der Stadtverwaltung Ilmenau und der Ortsteile Manebach, Frauenwald und Stützerbach



Das sind die nächsten Schritte in 2023

10. Mai: Treffen mit Bürgermeisterin
B. Misch und Ortsteilbeauftragtem M. Geis



15. Mai: Bewerbung zum Thüringer
Demografiepreis 2023.
Dieses Jahr: Sonderpreis unter dem Motto
heimat:Bewegen! Mobilität im ländlichen
Raum



Bis Sommerpause 2023: Gründung des
Vereins „*Bürgerbus Ilmenau –
Bürger fahren Bürger*“



Bürgerbus Ilmenau – Bürger fahren Bürger e.V.

Bis Herbst/Winter 2023: Konzeptentwicklung
als Grundlage für Förderanträge zur
Umsetzung, d.h. Fahrzeugkauf,
Infrastruktur u.a.



Das sind die nächsten Schritte in 2023/24

Herbst/Winter 2023: Beantragung von Fördermitteln für die Beschaffung des Fahrzeugs und der Infrastruktur
.....*und warten auf Bewilligung*

Anschaffung und ggf. notwendiger **Umbau** eines Fahrzeuges sowie die Installation der notwendigen Infrastruktur für einen E-Bus kann **bis zu einem Jahr dauern**.

2024: Organisatorische Vorbereitung, Öffentlichkeitsarbeit, Schulungen, Sponsorensuche, ...

2024 (25) ???

Der Bürgerbus kommt hoffentlich ins Rollen





Die AG Bürgerbus dankt allen Teilnehmerinnen und Teilnehmern für die aktive Teilnahme und freut sich auf die weitere gemeinsame Projektentwicklung und -umsetzung mit und für die Bürgerinnen und Bürger des Ilmenauer Südens!

**„Die Welt ist zum Verändern,
nicht zum Ertragen da.“**
(Harald Welzer)

Veranstalter



Unterstützt durch:



Gemeinsam
Klimaschutz
im ILM-KREIS

gefördert durch:



Ministerium
für Infrastruktur
und Landwirtschaft